

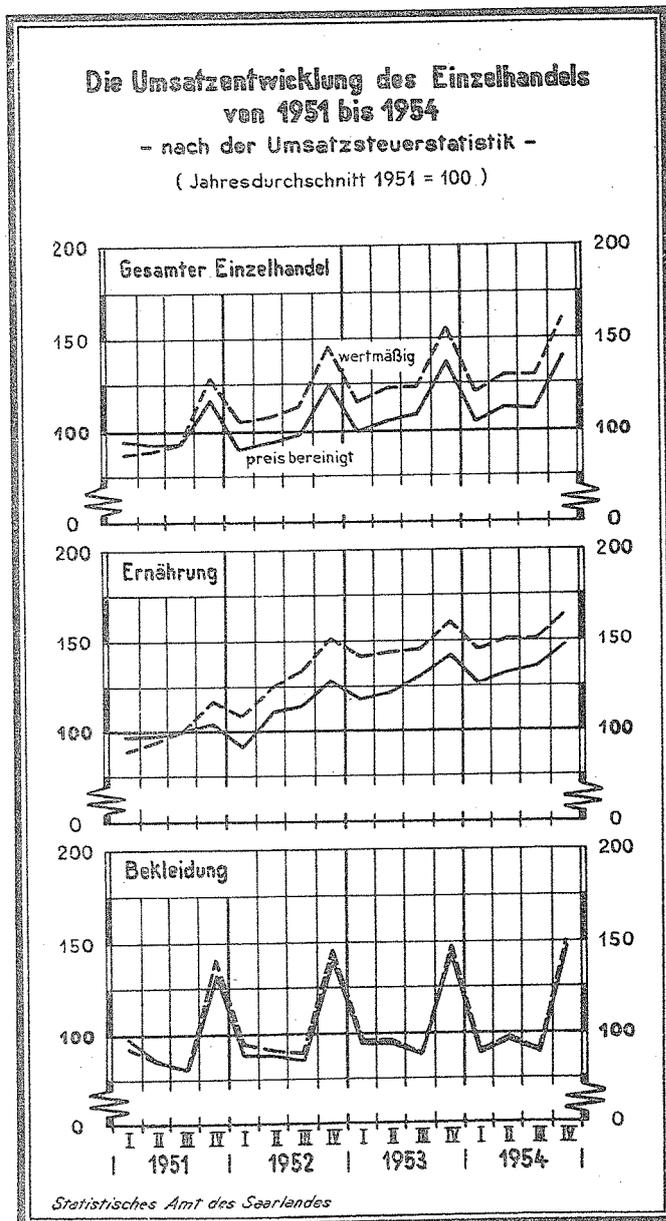
Kurzbericht

Nr. IV/35

- 15. Juli 1955 -

Jg. 5

Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im 2. Halbjahr und im Jahre 1954.



Die im zweiten Halbjahr 1954 allgemein zu beobachtende Belebung der Geschäftstätigkeit in den einzelnen Wirtschaftsbereichen und die weitere Zunahme der Masseneinkommen trugen dazu bei, dass sich die Einzelhandelsumsätze stärker erhöhten, als man nach dem nicht ganz befriedigenden Sommer-Schlussverkauf erwartet hatte. Da die Verkaufstätigkeit in der Weihnachtssaison besonders lebhaft war, stieg der Umsatz des Einzelhandels im ersten zum zweiten Halbjahr bei gleichbleibenden Preisen um rund ein Sechstel auf 64 Mrd. Fr. Er lag allerdings nur um 4 vH über dem Ergebnis der Vorjahreszeit.

Der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln konnte seinen Umsatz gegenüber dem zweiten Halbjahr 1953 um etwa 5 vH erhöhen. Dagegen haben die Geschäfte, die speziell Obst und Gemüse sowie Wein, Spirituosen und alkoholfreie Getränke verkaufen, weniger umgesetzt als in der entsprechenden Vorjahreszeit. Dies dürfte weniger auf eine Verminderung der Nachfrage als vielmehr darauf zurückzuführen sein, dass Waren dieser Art verstärkt in den allgemeinen Lebensmittelgeschäften und Konsumgenossenschaften verkauft wurden.

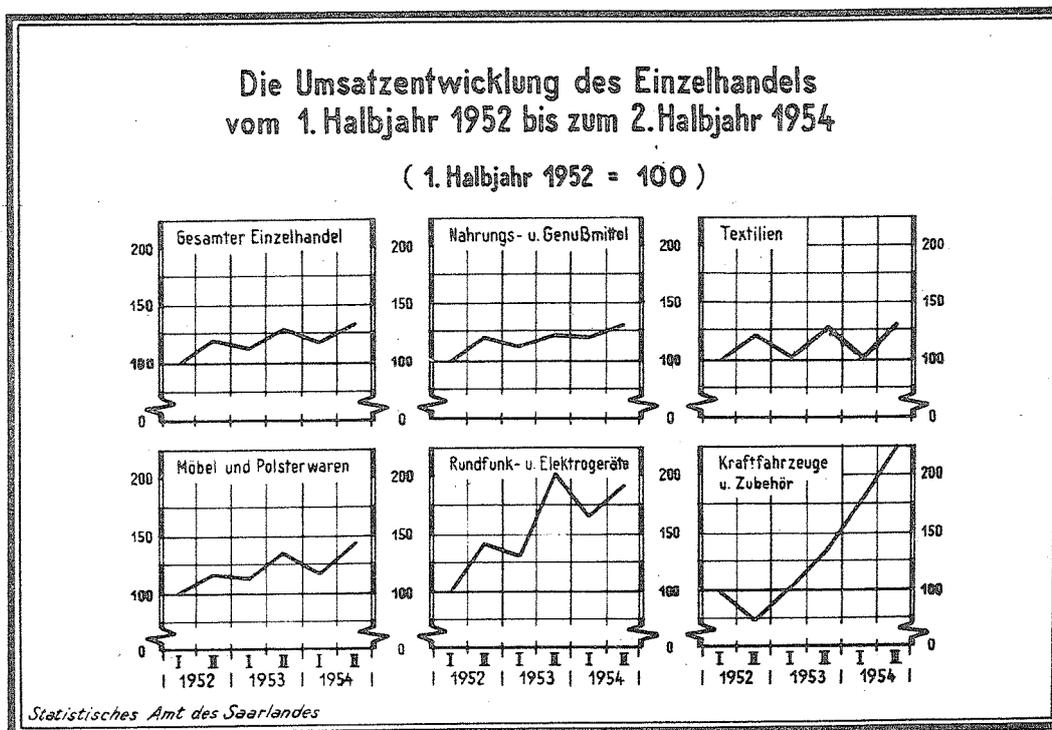
Der Einzelhandel mit Textilien und Schuhwaren hat trotz einer fühlbaren Belebung der Geschäftstätigkeit gegen Ende des Jahres das Umsatzergebnis vom zweiten Halbjahr 1953 nur geringfügig überschritten. Die schon in den beiden vorangegangenen Jahren zu beobachtende Abschwächung der Nachfrage nach Bekleidung hat dazu beigetragen, dass der Anteil der Schuh- und Textilwarengeschäfte am Gesamtumsatz des Einzelhandels von rund einem Viertel im Jahre 1951 auf ein Fünftel im Jahre 1954 zurückgegangen ist. Teilweise ist dies auch auf die unterschiedliche Entwicklung der Preise im Einzelhandel zurückzuführen. Die Kosten für Bekleidung waren 1954 nur geringfügig höher als 1951, während die übrigen Einzelhandelspreise seit 1951 im Durchschnitt stärker angezogen haben.

Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im 2. Halbjahr 1954 in Mill. Fr.
(nach der Umsatzsteuerstatistik)

Einzelhandelsbranche	1954		1953	Veränderung in v.H.	
	1.	2.	2.	2.Hj.1954 gegen 2.Hj.1953	2.Hj.1954 gegen 1.Hj.1954
	Halbjahr				
Nahrungs- u. Genussmittel	17 780	19 141	18 302	+ 4,6	+ 7,7
Obst und Gemüse	778	648	686	- 5,6	- 20,1
Milch u. Milcherzeugnisse	2 188	2 218	2 231	- 0,6	+ 13,7
Wein, Spirituosen, alkoholfreie Getränke	784	812	910	- 12,0	+ 3,6
Ernährung	21 530	22 819	22 129	+ 3,1	+ 6,0
Textilien	8 676	10 997	10 904	+ 0,9	+ 26,8
Schuhwaren	1 686	2 028	1 982	+ 2,3	+ 20,3
Leder- und Galanteriewaren	371	614	597	+ 2,8	+ 65,5
Bekleidung	10 733	13 639	13 483	+ 1,2	+ 27,1
Möbel und Polsterwaren	2 875	3 534	3 390	+ 4,2	+ 22,9
Eisen-, Haushalt-, Glas- und Porzellanwaren	2 461	3 198	3 052	+ 4,8	+ 30,0
Drogen und Kosmetik	1 031	1 210	1 183	+ 2,3	+ 17,4
Apotheken	1 242	1 326	1 180	+ 12,4	+ 6,8
Nähmaschinen u. Fahrräder	690	679	655	+ 3,7	- 1,6
Fahrzeuge und Zubehör	1 181	1 084	786	+ 37,9	- 8,9
Büro- und Schreibwaren	1 094	1 366	1 402	- 2,6	+ 24,9
Rundfunk u. Elektrogeräte	1 277	1 453	1 540	- 6,0	+ 13,8
Uhren und Schmuckwaren	368	652	523	+ 24,7	+ 77,2
Farbe, Lacke und Linoleum	521	688	521	+ 32,1	+ 32,1
Übriger Einzelhandel	10 390	12 229	11 844	+ 3,3	+ 17,7
Einzelhandel insgesamt	55 393	63 877	61 688	+ 3,5	+ 15,3

Der Einzelhandel mit Möbeln und Haushaltswaren hat entsprechend der Saisonentwicklung im zweiten Halbjahr 1954 wesentlich mehr Waren umgesetzt als im ersten. Die Umsätze lagen um 5 vH über denen der entsprechenden Zeit des Vorjahres.

Eine relativ hohe Umsatzzunahme ergab sich bei den Apotheken, die ihren Umsatz im Vergleich zum zweiten Halbjahr 1953 um 12 vH steigern konnten. Die Uhren- und Schmuckwarengeschäfte erhöhten ihre Verkäufe in der gleichen Zeit um rund ein Viertel. Im Weihnachtsmonat wurden in dieser Branche sehr hohe Umsätze erzielt.



Der im Jahre 1952 beim Kraftfahrzeughandel einsetzende starke Aufschwung hielt in der Berichtszeit weiterhin an. Der Absatz an Kraftfahrzeugen und Zubehör war um rund ein Drittel höher als im zweiten Halbjahr 1953. Zu dieser günstigen Umsatzentwicklung hat der Verkauf von Motorrollern wesentlich beigetragen.

Die Jahresumsätze 1954.

Der Umsatz des Einzelhandels erreichte im Jahre 1954 annähernd 120 Mrd. Fr. und war um 4,5 Mrd. Fr. höher als im Vorjahr. Da sich das Preisniveau gegenüber 1953 nicht wesentlich verändert hat, ergab sich eine mengenmässige Umsatzzunahme um etwa 4 vH. Die allgemeine Aufwärtsentwicklung im Einzelhandel hat sich allerdings verlangsamt, denn im Jahre 1953 betrug die Umsatzsteigerung noch 9 vH.

Die Umsatzentwicklung war im Jahre 1954 in den einzelnen Branchen sehr unterschiedlich. Der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln erhöhte seine Verkäufe um 6 vH. Die Umsatzzunahme ist fast ausschliesslich auf die steigende Geschäftstätigkeit der Konsumgenossenschaften zurückzuführen, auf die etwa ein Drittel der Umsätze dieser Branche entfällt. Nach den Geschäftsberichten der Konsumgenossenschaften erhöhten sich deren Umsätze um 16 vH. In den übrigen Nahrungs- und Genussmittelgeschäften dürfte der Umsatz folglich nur noch geringfügig gestiegen sein.

Der Einzelhandel mit Textilien hat den Vorjahresumsatz nicht mehr ganz erreicht. Die Geschäftstätigkeit war vor allem im ersten Quartal wenig befriedigend. Im vierten Quartal sind die Umsätze dagegen stärker als in der entsprechenden Zeit des Vorjahres angestiegen. Die ungünstige Witterung begünstigte die Nachfrage nach wetterfester Winterbekleidung und ausserdem war auch das Weihnachtsgeschäft sehr rege. Die Umsätze der Schuhwarengeschäfte sind mit 3,7 Mrd. Fr. gegenüber dem Vorjahr geringfügig zurückgegangen. Die Umsatzspitze lag wie in den Vorjahren im zweiten und besonders im vierten Quartal.

Beim Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf hat die Geschäftstätigkeit im Jahre 1954 weiter zugenommen, die Umsatzsteigerung war jedoch nicht so gross wie 1953/52. Die Verkaufszunahme betrug bei den Möbelgeschäften 4 vH

gegenüber 16 vH im Jahre 1953. Der Einzelhandel mit Eisen-, Glas- und Porzellanwaren erhöhte seinen Umsatz um 3 vH. Die grösste Umsatzsteigerung in diesem Sektor erzielten die Geschäfte mit Rundfunk- und Elektrogeräten, deren Absatz um 8 vH höher war als 1953.

Ebenfalls um 8 vH stieg der Umsatz der Apotheken. Die bereits in den beiden vorangegangenen Jahren festgestellte Aufwärtsentwicklung hielt also weiterhin an.

Beim Einzelhandel mit Nähmaschinen und Fahrrädern ist gegenüber dem Jahre 1953 keine wesentliche Veränderung des Umsatzes eingetreten. Dies dürfte darauf zurückzuführen sein, dass in demselben Umfang, wie sich der Absatz an Fahrrädern verminderte, der Verkauf von Nähmaschinen gestiegen ist.

Auffallend hohe Umsätze erreichte der Einzelhandel mit Kraftfahrzeugen und Zubehör. Die Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr betrug rund 50 vH.

Unter der Position "Übriger Einzelhandel" sind insbesondere die Umsätze der Tabakwarengeschäfte mit 6,9 Mrd. Fr., der Gemischtwarengeschäfte mit 4,8 Mrd. Fr., der Waren- und Kaufhäuser mit 3,7 Mrd. Fr., sowie der Umsatz an Baumaterial mit 3,2 Mrd. Fr. enthalten.

Die Einzelhandelsumsätze in den Jahren 1953 und 1954
in Mill.Franken

(nach der Umsatzsteuerstatistik)

Einzelhandelsbranche	1953	1954	Veränderungen in vH	
			1954/53	1953/52
Nahrungs- und Genussmittel	35 049	36 978	+ 6	+ 13
Obst und Gemüse	1 479	1 432	- 3	+ 1
Milch und Milcherzeugnisse	4 589	4 463	- 3	+ 13
Wein, Spirituosen, alkoholfreie Getränke	1 720	1 602	- 7	+ 13
Ernährung	42 837	44 475	+ 4	+ 13
Textilien	19 798	19 744	- 0,3	+ 2
Schuhwaren	3 783	3 742	- 1	+ 5
Leder- und Galanteriewaren	962	986	+ 3	+ 20
Bekleidung	24 543	24 472	- 0,3	+ 2
Möbel und Polsterwaren	6 182	6 416	+ 4	+ 16
Eisen-, Haushalts-, Glas- und Porzellanwaren	5 511	5 678	+ 3	+ 16
Drogen und Kosmetik	2 169	2 255	+ 4	+ 9
Apotheken	2 386	2 572	+ 8	+ 19
Nähmaschinen und Fahrräder	1 379	1 376	- 0,2	+ 9
Fahrzeuge und Zubehör	1 398	2 134	+ 53	+ 42
Büro- und Schreibwaren	2 410	2 478	+ 3	+ 10
Rundfunk- u. Elektrogeräte	2 552	2 743	+ 8	+ 40
Uhren und Schmuckwaren	832	1 020	+ 23	+ 2
Farben, Lacke und Linoleum	1 033	1 220	+ 18	+ 3
Übriger Einzelhandel	21 858	22 752	+ 4	+ 4
Einzelhandel insgesamt	115 090	119 591	+ 4	+ 9